

> 44. GESCHÄFTSBERICHT 2021  
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG



# Die wichtigsten Zahlen im Überblick

	<b>2021 in CHF</b>	<b>2020 in CHF</b>	<b>Veränderung in CHF</b>
Betriebsertrag	9'424'852	7'428'228	1'996'624
Verkehrsertrag Sommer	1'697'493	1'488'855	208'638
Verkehrsertrag Winter	7'100'360	5'353'609	1'746'751
Betriebsaufwand	7'671'714	6'576'568	1'095'146
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, und Abschreibungen (EBITDA)	1'753'139	851'660	901'479
Abschreibungen	2'408'754	1'617'810	790'944
Jahresergebnis	-1'113'641	-1'117'023	3'382
Bilanzsumme	52'268'890	52'985'379	-716'489
Eigenkapital	21'129'265	22'242'906	-1'113'641

## Frequenzen

Gondelbahn Winter	791'526	871'648	-80'122
Gondelbahn Sommer	282'878	238'872	44'006
Gondelbahn Total	1'074'404	1'110'520	-36'116
Winterportanlagen Männlichen	1'290'014	1'142'638	147'376

# Organe der Gesellschaft

## Verwaltungsrat

Amtsdauer bis

Andreas Kaufmann, Grindelwald, Präsident	2023
Marco Luggen, Grindelwald, Vizepräsident	2023
Matthias Bütler, Gümligen	2023
Walter Gertsch, Grindelwald	2023
Samuel Jossi, Grindelwald	2023
Rolf Mathis, Jegenstorf	2023
Daniel Steuri, Grindelwald	2023
Roland von Allmen, Grindelwald	2023

## Geschäftsleitung

Daniel Zihlmann, Matten, Geschäftsführer

## Technische Kommission (zurzeit nicht aktiv)

Andreas Kaufmann, Grindelwald, Verwaltungsrats-Präsident

Daniel Zihlmann, Matten, Geschäftsführer

Adolf Kaufmann, Grindelwald, Technischer Leiter Stv. V-Bahn

Daniel Steuri, Grindelwald, Verwaltungsrat

## Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG

3860 Meiringen

# Vorwort des Präsidenten

Auch das zweite Corona Jahr, über welches wir mit dem vorliegenden Geschäftsbericht informieren, hat unsere Bahn, unsere Region und den gesamten schweizerischen Tourismus vor grosse Herausforderungen gestellt.

Wiederum durften wir dabei auf ein grosses Mass an Energie und Loyalität von unseren Mitarbeitern auf allen Stufen zählen. Ihnen danke ich persönlich und im Namen des Verwaltungsrates ganz herzlich dafür.

Im ganzen Berichtsjahr, Sommersaison wie Wintersaison, konnten wir den Umständen entsprechend akzeptable Umsätze erzielen. Auch wenn wir noch deutlich von den mittelfristig nötigen Erträgen entfernt sind, können wir einen massiv gesteigerten EBITDA vorweisen.

Die letzte Wintersaison war dann aber ein voller Erfolg für unsere Bahn. Das tolle Wetter, die perfekten Pistenverhältnisse, die neue V-Bahn und das ganze Angebot der Jungfrau Region haben sehr viele Gäste in die Lütschinentäler gelockt. Dementsprechend erreichten wir hervorragende Frequenzen.

Um auch im Sommergeschäft noch stabiler wirtschaften zu können, haben wir eine Masterplanung für den Männlichen begonnen. Wir wollen damit zusammen mit allen Partnern und den Landeigentümern abklären, wie wir in der für uns eminent wichtigen Sommersaison noch attraktiver werden können.

Wir sind überzeugt, mit dem Einsetzen der internationalen Reisetätigkeit und neuen Angeboten auf dem Männlichen unsere angestrebten Umsatzziele schon bald erreichen zu können. Der Krieg im Osten Europas wird das ganze zwar noch etwas verzögern aber wir bleiben trotzdem zuversichtlich.

Erfreulicherweise können wir dieses Jahr die GV wieder im Berghaus Männlichen stattfinden lassen. Ich freue mich bereits auf ein Wiedersehen mit ihnen.

Andreas Kaufmann  
Präsident des Verwaltungsrates



# Lagebericht der Geschäftsleitung

Anfangs des Jahres bestand die Hoffnung, dass die Corona-Pandemie sich abschwächt und sich der Tourismus wieder normalisiert. Die Zeichen dafür standen nach der Wintersaison positiv. Inzwischen wissen wir, dass es anders gekommen ist. Der internationale Tourismus wird sich voraussichtlich erst im 2023 erholen. Allein mit Gästen aus der Schweiz und den umliegenden Ländern liessen sich die Ausfälle nicht kompensieren. Durch Corona bedingte Massnahmen, wie geschlossene Bergrestaurants, verloren die Wintersportgebiete vorübergehend an Attraktivität. Diese Auswirkungen drückten im Winter auf die Ertragslage. Entgegen den Befürchtungen zu Beginn der Saison konnten die Skigebiete jedoch während der gesamten Wintersaison den Betrieb aufrechterhalten.

## Bahnbetrieb

In ihrem zweiten Betriebsjahr konnte das Ergebnis des reinen Gondelbahnbetriebs annähernd an die Vorjahreszahlen anknüpfen. Dies trotz der Auswirkungen der bereits vielgenannten Faktoren der Pandemie. Im Winter zeigte sich, dass die GGM als effizienter Zubringer ins Skigebiet ihre Position festigen konnte. Wartezeiten an der Talstation gehören glücklicherweise der Vergangenheit an. Das hat auch Kunden zurückgebracht, welche unser Gebiet in der Vergangenheit deswegen nicht mehr besuchten. Zu dieser positiven Entwicklung tragen auch die neue Haltestelle der BOB und die damit verbundene Stärkung des öffentlichen Verkehrs bei. Der Sommerbetrieb übertraf unsere Erwartungen für 2021. Die Frequenzen auf der Gondelbahn steigerten sich um 18% oder 44'006 Sektionsfahrten im Vergleich zum Vorjahr.

## Bergsommer 2021

Die Aussichten auf die Sommersaison waren von Zuversicht gezeichnet; tiefe Fallzahlen bei den Covid-19-Ansteckungen, Lockerung der Reisebeschränkungen für ausländische Gäste sowie die erste Sommersaison mit Vollbetrieb der V-Bahn. Ab Juli stellte sich zudem sehr schönes Wetter ein und lockte eine Vielzahl an Ausflüglern, Wanderer und Geniesser auf den Männlichen und in die gesamte Jungfrau Region. Dies führte bei den Einnahmen zu einem erfreulichen Ergebnis, welches das Vorjahr

sogar noch übertraf. Trotz dieser positiven Entwicklung gilt es vorwärtszuschauen und das Angebot auf dem Männlichen – gerade für Sommergäste – weiterzuentwickeln. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat sind hierzu an der Erarbeitung der entsprechenden Grundlagen.

## Wintersport

Die ausserordentliche Zunahme der Ansteckungen in Wengen mit einer neuen Corona-Variante führte zu einer grossen medialen Aufruhr. Die Auswirkungen waren derart gross, dass die internationalen Lauberhornrennen abgesagt werden mussten. Die Saison war noch durch weitere erschwerende Faktoren geprägt. Geschlossene Sportgeschäfte und Skischulen am Sonntag, massive Einschränkungen bei der Berggastronomie und Kapazitätsbeschränkungen auf den Bergbahnen forderten die Betreiber stark.

Der Wintersport in der Jungfrau Region hat im Vergleich mit anderen Destinationen der Schweiz gut abgeschnitten. Die Zahl der Skifahrtage der Gesamtregion gingen zwar um 5.2% auf 706'000 zurück. Im Teilgebiet Männlichen-Kleine Scheidegg stieg sie verglichen mit dem Vorjahr jedoch um 5.2% an. Die Eröffnung der V-Bahn hat hierbei eine grosse Rolle gespielt. Der Einstieg ins Skigebiet gewann dadurch enorm an Attraktivität und brachte auch viele neue Gäste ins Tal.

## Risk Management

Im Rahmen des Risikomanagements befasst sich die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG mit möglichen Ereignissen, die dazu führen könnten, die Erreichung von strategischen und finanziellen Zielen in Frage zu stellen. Dabei identifizieren wir sowohl Chancen wie Gefahren. Grundlage der Risikobeurteilung bildet das Verzeichnis der Risiken (Risikokatalog). Die Risiken werden nach finanzieller Auswirkung und Eintretenswahrscheinlichkeit bewertet. Basierend darauf werden sie so in ihrer Bedeutung für das Unternehmen rangiert (Risikoprofil), nach Prioritäten gewichtet und wo möglich terminiert. Der Verwaltungsrat diskutiert und ergänzt die sogenannten Risiken vierteljährlich.

# Erläuterung der Jahresrechnung

## Erfreuliche Steigerung des Betriebsertrags

Der Verkehrsertrag entwickelte sich sowohl in den Wintermonaten wie auch im Sommer erfreulich. Gegenüber dem Vorjahr konnte insgesamt eine Steigerung um CHF 1'996 Mio. erzielt werden. Der neue Skipassverteiler brachte eine Ertragssteigerung auf den Wintersportanlagen. Der gesamte Betrieb war jedoch - wie im Vorjahr auch - von grossen, coronabedingten Einschränkungen geprägt. Maskenpflicht, reduzierter Befüllungsgrad der Kabinen, geschlossene Restaurants in den Wintermonaten und eingeschränkte Reisemöglichkeiten der ausländischen Gäste beeinflussten das Geschäftsergebnis markant.

Die geltenden Reisebeschränkungen der ausländischen Gäste hinterliessen auch im Sommer erneut ihre Spuren. Trotz einer Steigerung des Verkehrsertrags um CHF 208'000 liegt auch dieses Ergebnis noch weit unter den langfristigen Erwartungen. Ein aussagekräftiger Vergleich mit den Vorjahren ist nicht möglich, da wir mit der neuen Bahn noch keinen vergleichbaren «normalen» Sommer hatten.

Die Nebenerträge sind auf Vorjahresniveau und setzen sich aus Leistungen Dritter, Werbeeinnahmen sowie Einnahmen aus der Verrechnung der Kosten für den Pistendienst zusammen. Die finanziellen Aufwendungen für den Wintersport am Männlichen sind aufgrund gesteigener Energiekosten höher als in den Vorjahren. Die anteilmässige Beteiligung der Luftseilbahn Wengen-Männlichen an den Kosten für den Pisten- und Rettungsdienst beträgt CHF 274'000.

Der gesamte Betriebsertrag liegt um CHF 1'996'624 höher als im Vorjahr.

## Betriebsaufwand

Wie bereits im Vorjahr ergaben sich im Betriebsaufwand diverse Veränderungen, teilweise bedingt durch die neue Firmenstruktur im Rahmen des V-Bahnprojekts. Im Konto «Betriebsbesorgungen durch Dritte» sind primär Verkaufsprovisionen für den Billettverkauf sowie Kostenbeiträge an die Jungfrau Ski Region verbucht. Die

Kosten für elektrische Energie (Bahnanlagen und Beschneigung) sowie Treibstoffe belaufen sich auf CHF 891'252 (plus CHF 158'059).

## Betriebsergebnis

Dank Mehreinnahmen beim Verkehrsertrag konnte ein positives EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von CHF 1'753'139 erarbeitet werden. Dies entspricht einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr.

## Abschreibungen

Abschreibungen auf allen Anlagen; d. h. Gondelbahn, Sesselbahnen, Skilifte und Beschneigungsanlage wurden im Umfang von CHF 2'408 Mio. vorgenommen, was dem betriebsnotwendigen Rahmen entspricht.

## Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind Ertragszinsen im Betrag von CHF 2'565 verbucht. Dem gegenüber stehen Zins-Aufwendungen für die Bankfinanzierung der neuen GGM im Umfang von CHF 416'446.

## Steuern

Im Berichtsjahr fallen CHF 5'037 Ertrags- und Kapitalsteuern an.

## Jahresergebnis

Wie bereits im Vorjahr beeinflussten primär die vielschichtigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie das Jahresergebnis. Auch das Ausbleiben internationaler Gäste und Reisegruppen – dies vor allem auch in den Sommermonaten – führten zu einem negativen Jahresergebnis von -CHF 1'113'641.

## Bilanz

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um knapp CHF 1 Mio. Dem gegenüber reduzierte sich das Anlagevermögen im Bereich der Sachanlagen um CHF 1'710 Mio. Die Bilanzsumme insgesamt verkleinerte sich auf CHF 52'268 Mio.

Die Finanz-Verbindlichkeiten haben leicht zugenommen. Der Eigenkapitalanteil beträgt 40.42% der Bilanzsumme, Vorjahr 42.00%.

# Bilanz

## Aktiven

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'700'890</b>	<b>2'707'377</b>
Flüssige Mittel	1'616'068	1'683'386
Wertschriften	70'000	70'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79'952	74'395
Forderungen Saldierungsstelle SBB	1'526'031	63'787
Forderungen gegenüber Nahestehenden	44'214	231'858
Übrige Forderungen	10'426	225'785
Vorräte	230'600	247'200
Aktive Rechnungsabgrenzung	123'598	110'966
<b>Anlagevermögen</b>	<b>48'568'000</b>	<b>50'278'002</b>
<b>Finanzanlagen und Beteiligungen</b>	<b>2'065'000</b>	<b>2'065'000</b>
Finanzanlagen und Beteiligungen	2'065'000	2'065'000
<b>Sachanlagen</b>	<b>46'503'000</b>	<b>48'213'002</b>
Mobile Sachanlagen	1'110'000	477'000
Mobile Sachanlagen im Leasing	570'000	0
Gondelbahn	36'602'999	38'110'000
Sesselbahn Männlichen	700'000	710'000
Sesselbahn Läger	2'120'000	2'127'001
Skilift Tschuggen	1	1
Nebenanlagen Wintersport	5'350'000	6'789'000
Nebenanlagen Sommer	50'000	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>52'268'890</b>	<b>52'985'379</b>

## Passiven

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
<b>Fremdkapital</b>	<b>31'139'625</b>	<b>30'742'473</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'114'461</b>	<b>2'242'473</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	429'285	1'018'416
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	553'394	508'766
Übrige Verbindlichkeiten	210'508	47'599
Passive Rechnungsabgrenzung	921'274	667'692
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>29'025'164</b>	<b>28'500'000</b>
Verbindlichkeiten langfristig (verzinslich)	29'025'164	28'500'000
<b>Eigenkapital</b>	<b>21'129'265</b>	<b>22'242'906</b>
Aktienkapital	11'000'000	11'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve	2'750'000	2'750'000
Freie Reserve	8'034'000	8'034'000
<i>Bilanzverlust / Bilanzgewinn</i>	-654'735	458'906
Vortrag vom Vorjahr	458'906	1'575'929
Jahresergebnis	-1'113'641	-1'117'023
<b>Total Passiven</b>	<b>52'268'890</b>	<b>52'985'379</b>

# Erfolgsrechnung

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
<b>Betriebsertrag</b>	<b>9'424'852</b>	<b>7'428'228</b>
<b>Verkehrsertrag</b>	<b>8'839'683</b>	<b>6'860'406</b>
Personenverkehr Sommer	1'697'493	1'488'855
Personenverkehr Winter	7'100'360	5'353'609
Güterverkehr	41'829	17'942
<b>Nebenertrag</b>	<b>585'169</b>	<b>567'822</b>
Mietertrag	21'000	21'000
Erlös Pisten- und Rettungsdienst	274'930	371'109
Übrige Erträge	289'903	206'809
Erlösminderungen	-663	-31'096
<b>Personalaufwand</b>	<b>-3'017'339</b>	<b>-2'893'128</b>
Gehälter und Löhne	-1'390'408	-1'270'227
Sozialleistungen	-241'537	-218'760
Übriger Personalaufwand	-128'111	-111'569
Arbeitsleistungen durch Nahestehende und Dritte	-1'257'283	-1'292'572
<b>Ergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>6'407'513</b>	<b>4'535'100</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-4'654'375</b>	<b>-3'683'440</b>
Mieten und Durchfahrtsrechte	-1'263'215	-1'162'840
Unterhalt mobile Sachanlagen	-246'220	-100'327
Unterhalt Bahn- und Nebenanlagen	-339'506	-520'798
Energie und Verbrauchsstoffe	-891'252	-733'193
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-196'835	-133'724
Übriger Sachaufwand	-237'791	-271'312
Werbeaufwand	-66'450	-107'592
Betriebsbesorgungen durch Dritte	-1'413'105	-653'654
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'753'139</b>	<b>851'660</b>
Abschreibungen	-2'408'754	-1'617'810
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-655'615</b>	<b>-766'150</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-413'881</b>	<b>-365'553</b>
Finanzaufwand	-416'446	-375'675
Finanzertrag	2'565	10'122
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBT)</b>	<b>-1'069'496</b>	<b>-1'131'703</b>
<b>Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg</b>	<b>-39'108</b>	<b>20'066</b>
Gewinne aus Anlagenverkauf	30'000	1'681
Periodenfremder Aufwand	-70'506	-62'799
Periodenfremder Ertrag	1'398	81'184
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1'108'604</b>	<b>-1'111'637</b>
Gewinn- und Kapitalsteuern	-5'037	-5'386
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1'113'641</b>	<b>-1'117'023</b>

# Anhang gemäss Art. 959c OR

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Aktiengesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

## 2 Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung

Die Schneemaschinen und Schneelanzen werden neu im mobilen Anlagevermögen abgebildet (Vorjahr in immobilien Sachanlagen).

## 3 COVID-19 Überbrückungskredit

Die Gesellschaft hat von der Bank im Rahmen der Unterstützungsmassnahmen des Bundes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie einen Kredit beantragt und erhalten. Dieser Kredit unterliegt dem COVID-19-Solidarbürgschaftsgesetz (COVID-19-SBüG) vom 18.12.2020 und der COVID-19-Solidarbürgschaftsverordnung vom 25.03.2020. Mit der Kreditbeanspruchung sind verschiedene Restriktionen einzuhalten wie das Verbot der Ausschüttung von Dividenden, Gewährung von Darlehen oder die Rückzahlung von Darlehen an Gesellschafter und diesen nahestehenden Personen usw.. Der Verwaltungsrat beachtet die in diesem Zusammenhang bestehenden Auflagen und trifft die notwendigen Massnahmen.

## 4 Fortführung der Unternehmung infolge der anhaltenden Covid-19-Pandemie

Wegen der Verbreitung von COVID-19 (sog. «Coronavirus») bestehen allgemeine Unsicherheiten über die weitere Entwicklung und deren wirtschaftliche Auswirkungen. Bisher waren für unseren Betrieb verkraftbare Einschränkungen oder Einbussen zu verzeichnen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfolgen die Ereignisse laufend und treffen die notwendigen Massnahmen. Unter anderem wurde die Bewertung der Aktiven überprüft. Dabei ist man zum Schluss gelangt, dass kein Anlass zur Erfassung von Wertbeeinträchtigungen besteht. Abgesehen von möglichen, schwerwiegenden Auswirkungen einer Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft aus heutiger Sicht als nicht gefährdet betrachtet werden.

## 5 Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, 3818 Grindelwald

## 6 Vollzeitstellen

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

## 7 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

### 7.1 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten: Banken

28'000'000

28'000'000

Gegenüber Dritten: Covid-19 Kredit

500'000

500'000

Leasingverbindlichkeit

525'164

0

Total gemäss Bilanz

29'025'164

28'500'000

### 7.2 Fällige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Anteil Kredite und Leasing, fällig innerhalb von 12 Monaten

2'612'157

0

## 8 Nettoauflösung stille Reserven

Wesentliche Nettoauflösung stille Reserven

105'000

1'066'000

# Anhang gemäss Art. 959c OR

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
<b>9 Beteiligung</b>		
<b>Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald</b>		
Aktienkapital	10'000'000	10'000'000
Kapital- und Stimmanteil	20%	20%
<b>10 Eigene Anteile</b>		
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres (BJ: 0 St. / VJ: 44 St.)	0	5'184
Erwerb eigene Anteile	0	0
Veräusserung eigene Anteile (BJ: 0 Stück / VJ: 44 Stück)	0	6'905
Buchgewinn aus Veräusserung	<u>0</u>	<u>1'721</u>
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres (Total 0 Stück)	0	0
<b>11 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Verträgen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können</b>		
<u>Baurechts- und Durchleitungsverträge</u>		
<b>11.1</b> Vertrag mit Bergschaft Itramen, Laufzeit bis Jährliche Mindestentschädigung (indexiert)	31.12.2066 76'356	31.12.2066 76'356
<b>11.2</b> Verträge betr. Durchleitungs- und Überfahrrechte Jährliche Mindestentschädigungen (indexiert) Jährliche Entschädigungen für Mastenstandorte	ohne Zeitablauf 66'813 6'500	ohne Zeitablauf 64'424 6'000
<b>12 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (bilanziert)</b> kurzfr. Schuld/Abgrenzung gegenüber Vorsorgestiftung	31'973	31'183
<b>13 Eventualverbindlichkeit</b> Verpflichtung zur Unterstützung der Grindelwald Grund Infrastruktur AG (GGI AG).	p.m.	p.m.
<b>14 Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>		
<b>14.1 Ausserordentlicher Ertrag</b> Gewinne aus Anlageverkäufen	30'000	1'681
<b>14.2 Periodenfremder Aufwand</b> Nachverrechnungen Strombezüge 2019 Eidg. Steuerverwaltung, MWST; Steuerkorrekturen 2017-2019 Nachzahlung / Neuberechnung Durchleitungsrechte 2020	0 0 70'506	55'377 7'422 0
<b>14.3 Periodenfremder Ertrag</b> Überschussbeteiligung Versicherung Erlös aus Weiterverrechnung Kosten Vorjahre	1'398 0	10'184 71'000
<b>Weitere Angaben gemäss OR 959c sind nicht notwendig</b>		

# Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzenerfolges

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>		
Erfolgsvortrag vom Vorjahr	458'906	1'575'929
Jahresverlust	-1'113'641	-1'117'023
	<hr/>	<hr/>
<b>Bilanzenerfolg</b>	<b>-654'735</b>	<b>458'906</b>

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
<b>Vorgeschlagene Erfolgsverwendung</b>	<b>Antrag VR</b>	<b>Beschluss GV</b>
Dividende	0	0
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	-654'735	458'906
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Erfolgsverwendung</b>	<b>-654'735</b>	<b>458'906</b>

# Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der  
**Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald**

Meiringen, 21. April 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 7 bis 12) der **Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzenerfolges nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

## Lehmann + Bacher Treuhand AG



Remo Casagrande  
dipl. Treuhandexperte  
zugel. Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Gabriela Meyer  
dipl. Treuhandexpertin  
zugel. Revisionsexpertin

## Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzenerfolges

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte  
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbtag.ch  
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbtag.ch  
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbtag.ch  
www.lbtag.ch

TREUHAND | SUISSE



# Corporate Governance

## 1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben bis neun Mitgliedern. Der Bergschaft Itramen werden drei Verwaltungsratssitze und den privaten Landeigentümern, welche Durchleitungsrechte gewähren, wird ein Verwaltungsratssitz fest zugesichert. Zur Abänderung dieser Bestimmung durch die Generalversammlung bedarf es der Zustimmung von  $\frac{3}{4}$  der vertretenen Stimmen.

## 2 Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 11'000'000 und ist eingeteilt in 107'800 voll einbezahlte Namenaktien à CHF 100 nominal und 4'400 voll einbezahlte Stimmrechts-Namenaktien à CHF 50 nominal. Die 4'400 Stimmrechts-Namenaktien sind für die Bergschaft Itramen reserviert.

## 3 Aktionariat

Am Sticht datum 31. Dezember 2021 waren im Aktienbuch folgende Grossaktionäre am Aktienkapital bzw. am Total der Aktienstimmen eingetragen:

Name	Stimmenanteil	Kapitalanteil
Jungfraubahn Holding AG, Interlaken	35.32%	35.54%
Bergschaft Itramen, Grindelwald	23.36%	21.50%

## 4 Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat gehören gegenwärtig acht Mitglieder an. Keiner der Verwaltungsräte nimmt operative Aufgaben wahr, damit gelten sie alle als „nicht-exekutiv“.

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung/beruflicher Hintergrund
Andreas Kaufmann Präsident	1963	Schweizer	Hotelier VR-Präsident Kaufmann Hotel AG, Grindelwald Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen im Gastgewerbe tätig
Marco Luggen Vizepräsident	1975	Schweizer	Maschineningenieur FH Leiter Betrieb Seilbahnen/Wintersport der Jungfraubahnen Mitglied der Geschäftsleitung Jungfraubahnen
Matthias Bütler	1979	Schweizer	BWL-Studium Universität Bern (lic. rer. pol.) Leiter Marketing/Verkauf der Jungfraubahnen, Interlaken Mitglied der Geschäftsleitung Jungfraubahnen
Walter Gertsch	1953	Schweizer	Rentner, Landwirt
Samuel Jossi	1958	Schweizer	Lastwagenchauffeur, Skilehrer Gelernter Polymechaniker
Rolf Mathis	1956	Schweizer	Dipl. Masch Ing ETH/W-ing STV Mitglied der Geschäftsleitung axpo power AG (1998 – 2015) Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen der Maschinenindustrie tätig
Daniel Steuri	1975	Schweizer	Selbständiger Landwirt Gelernter Zimmermann
Roland von Allmen	1961	Schweizer	Versicherungs- und Vorsorgeberater Gelernter Maschinenmonteur und Mechaniker

#### 4.1 Entschädigungen an Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine Entschädigung, deren Höhe vom Gesamtverwaltungsrat beschlossen wird. Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat betrug 2021 CHF 75'880.

#### 4.2 Erstmalige Wahl

Name	Erstmalige Wahl
Andreas Kaufmann, Präsident	1990
Marco Luggen, Vizepräsident	2020
Matthias Bütler	2020
Walter Gertsch	2015
Samuel Jossi	2019
Rolf Mathis	2016
Daniel Steuri	2011
Roland von Allmen	2018

#### 4.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr 2021 wurden vier Sitzungen durchgeführt. Die Dauer der Sitzungen betrug zwischen zwei und knapp 4 Stunden.

Für die Planung des Baus einer gemeinsamen Talstation sowie der V-Bahn zum Eigergletscher und zum Männlichen haben die Verwaltungsräte der Jungfraubahnen und der Gondelbahn Grindelwald–Männlichen einen Steuerungsausschuss mit Vertretern beider Seiten eingesetzt. Als Repräsentanten der Gondelbahn Grindelwald–Männlichen gehören dem Gremium Andreas Kaufmann und Daniel Zihlmann an. Der Steuerungsausschuss wurde am 11. August 2021 aufgelöst.

Für den Betrieb des Terminals sowie des Parkhauses Grund wurde im April 2016 die Grindelwald Grund Infrastruktur AG (GGI) gegründet. Im Verwaltungsrat der GGI vertreten sind Andreas Kaufmann und Rolf Mathis.

### 5 Betriebsleitung

#### 5.1 Geschäftsführung

Per 1. November 2019 hat die GGM die Geschäftsführung soweit gesetzlich zulässig in einem Management Mandat an die GGI übertragen. Die Details dazu sind im Managementvertrag zwischen der GGI und der GGM geregelt.

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung/beruflicher Werdegang
Daniel Zihlmann Geschäftsführer	1962	Schweizer	Dipl. Betriebsökonom SGMI Eidg. dipl. Hotelier HF Eidg. dipl. Tourismusexperte Geschäftsführer Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG Zuvor Geschäftsführer Interlaken Congress AG Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen im Gastgewerbe und im Tourismus tätig



**Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG**  
3818 Grindelwald  
maennlichen.ch